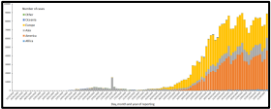

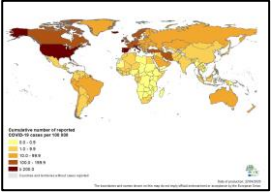
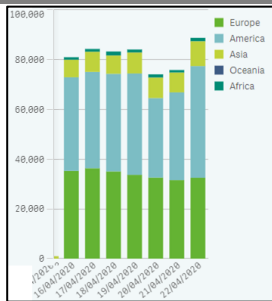


EKRM COVID-19 tägliches Update

TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 22.4.- 23.4.2020 8h		Autor: Olivia Veit			
INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	A) AKTUELLE FALLZAHLEN B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE <ul style="list-style-type: none"> • WELTWEIT • EUROPA • SCHWEIZ • DEUTSCHLAND • ITALIEN • SPANIEN • FRANKREICH • UK • NEUE PUBLIKATIONEN 	C) RISIKOEINSCHÄTZUNG D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG E) REISEWARNUNG F) FOLGEN FÜR DEN REISENDEN G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS I) EKRM COVID-19 UPDATE – wer dahinter steckt				
ERKLÄRUNGEN zum Dokument	<p>Tagesupdate ist in der Rubrik «Neues seit letztem Update» mit blauem Hintergrund. Besonders wichtige Informationen im Tagesupdate / neue Informationen in den anderen Rubriken sind rot. Blau unterlegte Texte sind mit Quellen oder Rubriken verlinkt. Graphiken: zur besseren Ansicht, bitte die darunter angegebenen Links anklicken. Fallzahlen: i.R. von Johns Hopkins, im Update jeweils ca. 2h nachts angegeben; Abweichungen, siehe Angabe.</p>					
A) AKTUELLE FALLZAHLEN	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="background-color: #e6f2ff;">WELTWEIT (23.4., 2:30am)</td> <td style="background-color: #e6f2ff;">2'624'846 Fälle</td> <td style="background-color: #e6f2ff;">183'120 Todesfälle</td> </tr> </table> <p>Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltweit: Johns Hopkins, WHO Situation Report, Health Map, COVID Trends (countries' comparison) • Europa: ECDC Dashboard, WHO European Dashboard, andere: Link • Schweiz: Swiss Dashboard • Deutschland: RKI Dashboard, Link der Berliner Morgenpost (schnell aktualisierte Daten pro Bundesland) • Afrika: Link • ECDC Situation Dashboard zu «attack rates», detail. Epi-Kurven pro Land, «switch chart to tables» etc. • Angaben zu Sterblichkeitsraten und Genesenden (z.B. auf verschiedenen Dashboards etc.) sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren, da unklare hohe Dunkelziffern bestehen (z.B. keine systematische Erfassung von milden Fällen). ICU Rate für Pneumonie Fälle: 23-26% (chinesischen Daten), 9-11% (ital. Daten). • Hinweis der WHO: Die Zahl der bestätigten Fälle, die von den Ländern gemeldet werden, spiegelt die nationalen Labortestkapazitäten und -strategien wider, weshalb dies bei der Interpretation der Anzahl gemeldeten Fälle berücksichtigt werden sollte, siehe auch Link. 			WELTWEIT (23.4., 2:30am)	2'624'846 Fälle	183'120 Todesfälle
WELTWEIT (23.4., 2:30am)	2'624'846 Fälle	183'120 Todesfälle				
B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE  Epidem. Kurve (weltweit) ECDC, 22.4.2020  Interaktive COVID-Trends Graphik , Open Source Data, 22.4.2020  Weltweite «Attack rates» ECDC, 22.4.2020	<p>Siehe auch EKRM COVID-19 Update vom 22.4.2020. Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:</p> <p>WELTWEIT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltweit sind über 2.6 Millionen Fälle und über 183'000 Todesfälle aufgetreten. • Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet aufgrund von begrenzten Testkapazitäten in vielen Ländern. • Die USA weist weltweit die höchsten kumulativen Fallzahlen (>840'000) und die höchste Anzahl an Todesfälle (>46'000) auf. • Europa: über 1.2 Millionen Fälle (46% der weltweiten Fälle) und 62% der weltweiten Todesfälle. <p>WHO Rede des Generaldirektors A. Tedros, 22.4. (media briefing, gekürzt):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Trends werden in den verschiedenen Regionen und sogar innerhalb der Regionen gesehen: • Die meisten Epidemien in Westeuropa scheinen stabil oder rückläufig zu sein. • Obwohl die Zahlen niedrig sind, bestehe besorgniserregende Aufwärtstrends in Afrika, Mittel- und Südamerika und Osteuropa. • Die meisten Länder befinden sich noch im Anfangsstadium ihrer Epidemien. • In einigen Ländern, die schon früh von der Pandemie betroffen waren, sei jetzt ein Wiederaufleben der Fälle zu beobachten. • Erste Anzeichen deuten darauf hin, dass der größte Teil der Weltbevölkerung weiterhin anfällig ist. • Die Welt könne nicht wieder zu früheren Lebensweise zurückgehen. • Es müsse eine "neue Normalität" geben - eine Welt, die gesünder, sicherer und besser vorbereitet ist. • Alle Länder müssen die Massnahmen, die seit dem Beginn der Pandemie eingesetzt werden, fortsetzen: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Jeden Fall finden, isolieren, testen, betreuen, Kontakte zurückverfolgen/ in Quarantäne stellen und Mitarbeiter bilden und engagieren. • Werden diese 6 Massnahmen nicht befolgt, so steigen Fälle und Todesfälle wieder an. • Es gäbe daneben immer noch viele Lücken in der weltweiten Bekämpfung. • Die WHO und Partner arbeiten daran, diese Lücken unterstützend zu schließen. 					



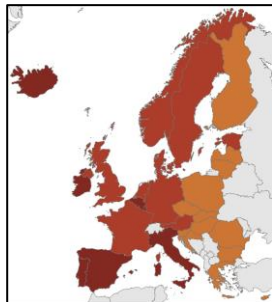
7-Tages Trend, Fälle nach Kontinent ECDC, 22.4.2020

Neue WHO Updates / Veröffentlichungen:

1. [What COVID-19 information do you need most?](#) Tell WHO with a brief survey (22.4.)
2. [Standard precautions: Hand hygiene:](#) (22.4.)
3. **Definition of COVID-19 death** (Situation report 22.4.):
 COVID-19 death is defined for surveillance purposes as a death resulting from a clinically compatible illness in a probable or confirmed COVID-19 case, unless there is a clear alternative cause of death that cannot be related to COVID disease (e.g. trauma). There should be no period of complete recovery between the illness and death.
 Further guidance for certification and classification (coding) of COVID-19 as cause of death: [Link](#)
4. **Thema im Fokus** (Situation Report 22.4.):
 - > 1. [Infodemic management: the right information at the right time](#)
 - > 2. [Safe Ramadan practices in the context of the COVID-19](#)

Weiteres (Medien):

- **Japan:** Laut [WHO](#): Mit Wirkung vom 22. April änderte Japan die Methode zur Meldung von Todesfällen, die nun sowohl die Anzahl der (i) verstorbenen Fälle mit vollständigem Datenabgleich und Verifizierung als auch (ii) der verstorbenen Fälle, deren Datenabgleich und Verifizierung im Gange ist, umfasst. Der beträchtliche Anstieg der aus Japan gemeldeten Sterbefälle ist auf diese Änderung zurückzuführen.
- **Myanmar:** Ein [Mitarbeiter der WHO](#), der zur Unterstützung des Ministeriums für Gesundheit und Sport COVID-19 Material transportierte, ist im Rahmen eines Sicherheitsvorfalls im Distrikt Rakhine umgekommen.



Attack rates pro Land, ECDC, 22.4.2020

EUROPA (23.4., 2:30 am)	1'226'243 Fälle (+31'308)	113'551 Todesfälle (+3'453)
--------------------------------	----------------------------------	------------------------------------

- **Trend:** ansteigend im Vergleich zur letzten Woche, tägliche Fallzahlen über **31'000 Fälle pro 24h**, rund **2'100 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt der letzten 3 Tage).
- **Fallmeldungen >20'000** (kumulativ):

Spanien 208'389 (+4'211)	Deutschland 150'648 (+2'357)	Niederlande 35'032 (+715)
Italien 187'327 (+3'370)	UK 134'638 (+4'466)	Schweiz 28'079 (+264)
Frankreich 157'125	Belgien 41'889 (+933)	Portugal 21'982 (+603)

- **Fünf Länder mit häufigsten Todesfällen (absolut):** Italien (25'085), Spanien (21'717), Frankreich (21'373), UK (18'151), Belgien (6'262).
- [Das Imperial College London](#) gibt in einem COVID-19 Model graphisch Modellierungen zu Infektionszahlen, Todesfällen und Reproduktionszahl **pro Land** wieder.

ECDC, Link:

Kumulative Fälle pro 100'000 pro Land in Europa (ECDC, 22.4., siehe auch [Link](#)) (rot = neu)

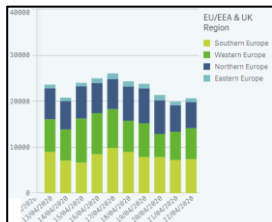
- >400: Luxemburg (600), Island (510), Spanien (437)
- >200-400: Belgien (359), Irland (332), Schweiz (329), Italien (304), Portugal (207)
- >100-200: Niederlande (198), UK (194), Deutschland (175), Frankreich (175), Österreich (168), Schweden (151), Norwegen (135), Dänemark (133), Estland (117)
- >50-100: Malta (93), Zypern (90), Finnland (72), Tschechien (66), Slowenien (64)
- >20-50: Litauen (48), Rumänien (47), Kroatien (46), Lettland (38), Polen (25), Slowakei (22), Ungarn (22), Griechenland (22)
- >10-20: Bulgarien (13)

Neue ECDC Updates /Veröffentlichungen:

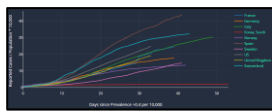
1. [Download today's data on the geographic distribution of COVID-19 cases worldwide](#) (22.4.)
- **ECDC: Risikobeurteilung:** keine Änderungen seit 8.4.

Weiteres (Medien):

- **Russland:** Laut SZ hat Wladimir Putin die Gouverneure der russischen Provinzen systematisch entmachtet. In der Coronakrise sollen sie nun auf einmal Verantwortung übernehmen ([SZ](#)).
- In der von **prorussischen Separatisten kontrollierten Ostukraine gibt es die ersten Todesfälle**. Insgesamt sind in den Gebieten bereits mehr als 100 Corona-Fälle registriert worden. Internationale Hilfsorganisationen befürchten eine humanitäre Katastrophe in dem Konfliktgebiet ([NZZ](#)).
- Bundesaußenminister Heiko Maas (SPD) hat sich dafür ausgesprochen die "**schwächeren Gesundheitssysteme**" in **Nachbarländern der EU zu unterstützen**. Das liege "im ureigenen Interesse" Deutschlands, da Probleme "direkt vor unserer Haustür" auch die Bekämpfung der Pandemie in Deutschland erschweren. Die EU-Kommission hatte zuvor vorgeschlagen, zehn Nicht-EU-Staaten mit insgesamt drei Milliarden Euro im Kampf gegen die Ausbreitung des Virus zu unterstützen ([Tagesschau](#)).



10-Tages Trend, Fälle Europa ECDC, 22.4.2020



Kumulativ pro 10'000 Einwohner, Vergleich europ. Länder, Open Source Data, 22.4.2020

Percentage of total population infected

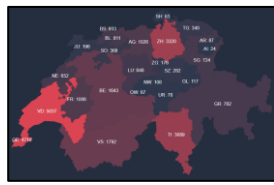
In all countries, we estimate there are orders of magnitude fewer infections detected than true infections, mostly likely due to mild and asymptomatic infections as well as limited testing capacity. We report the total percentage of the population infected over the course of the pandemic and the population as of now.

Country	% of total population infected (mean 95% credible interval)
Austria	0.07% (0.04% - 0.09%)
Belgium	0.14% (0.04% - 0.30%)
Denmark	0.007% (0.000% - 0.020%)
France	3.00% (2.00% - 5.20%)
Germany	0.07% (0.05% - 0.09%)
Greece	0.02% (0.00% - 0.03%)
Italy	4.00% (3.0% - 5.0%)
Netherlands	3.0% (2.0% - 4.0%)
Norway	0.04% (0.04% - 0.04%)
Portugal	0.07% (0.02% - 0.10%)
Spain	0.40% (0.20% - 0.70%)
Sweden	0.07% (0.07% - 0.07%)
Switzerland	0.08% (0.08% - 0.08%)
United Kingdom	3.0% (2.0% - 5.0%)

Posterior model estimates of percentage of total population infected as of 2020-04-21.

Geschätzte Prävalenz in europäischen Ländern, Imperial College London, 21.4.2020

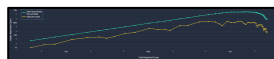
- **Trend:** Weiterhin Abflachung der epidemiologischen Kurven zu Fallzahlen, Hospitalisationen und Todesfällen (siehe auch neben an). Durchschnitt der letzten 3 Tage: **rund 200 Fälle** und **rund 22 Todesfälle pro 24h**.
- **Hinweise des BAG:**
 - Die Fallmeldungen ans BAG verlaufen teilweise verzögert.
 - Die Fallzahlen unterliegen einer wöchentlichen Schwankung mit jeweils tieferen Zahlen am Wochenende.
- **Melderate:** 329 Fallmeldungen pro 100'000 (gemäss ECDC), eine der höchsten in Europa.
- **Inzidenzen >500 pro 100'000 Einwohner:** Genf (978), Tessin (868), Vaud (648), Basel-Stadt (553), Wallis (507)
- **Tests:** Insgesamt über 230'946 durchgeführt, positives Resultat: 14%.
- **Altersverteilung:** Median 52 Jahre (0-107 Jahre). Bei Erwachsenen <60 Jahre: Frauen häufiger betroffen als Männer und >60 Jahre, Männer häufiger als Frauen.
- **Hospitalisation:** Medianes Alter 72 Jahre (0-101). 61% Männer (unverändert). Die Anzahl hospitalisierter Personen ist in allen Altersgruppen bei Männern höher als bei Frauen. Diese Inzidenz steigt mit dem Alter stark an und ist bei den über 80-Jährigen am höchsten
- **Verstorbene:** Medianes Alter 84 Jahre (27-104), 59% Männer (unverändert)
- **Sentinella-Überwachung (per 21.4.):** Die Auswertung der Überwachung der ambulanten Konsultationen aufgrund von COVID-19 erfolgt wöchentlich und wird jeweils am Mittwoch aktualisiert. **In der Kalenderwoche 16 (11.-17.4.) Link:**
 - Rückläufiger Trend (siehe Abbildung): **24 Konsultationen wegen COVID-19 Verdacht auf 1'000 Konsultationen** in Arztpraxen/Hausbesuchen.
 - Hochgerechnet auf die gesamte Bevölkerung ca. **95 COVID-19 Konsultation pro 100'000 Einwohner** (Vorwoche KW 15: 162/100'000)
 - Hochgerechnet seit KW 10 (29.2.): insgesamt **ca. 141'500 COVID-19 bedingte Konsultationen**
 - **Der Anteil der Patienten mit Grunderkrankungen** ist in allen Altersgruppen insgesamt deutlich höher als bei Patienten mit Influenzaverdacht (30% in KW 16 versus 7% im Mittel der letzten drei Grippesaisons)



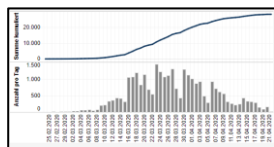
[Verteilung COVID-Fälle Schweiz](#), Open Source Data, 22.4.2020



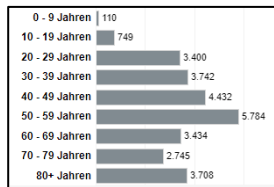
[COVID-Fälle pro 100'000 Einwohner nach Kanton](#) BAG, 22.4.2020



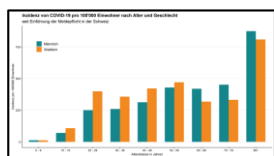
[Entwicklung neuer Fälle basierend auf der Gesamtzahl der Fälle, Schweiz](#), Open Source Data, 22.4.2020



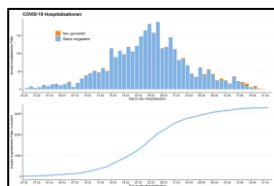
[Laborbestätigte Fälle, Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 22.4.2020



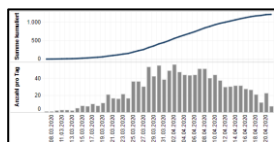
[Altersklassen der laborbestätigten COVID-19 Fälle, Schweiz](#), BAG, 22.4.2020



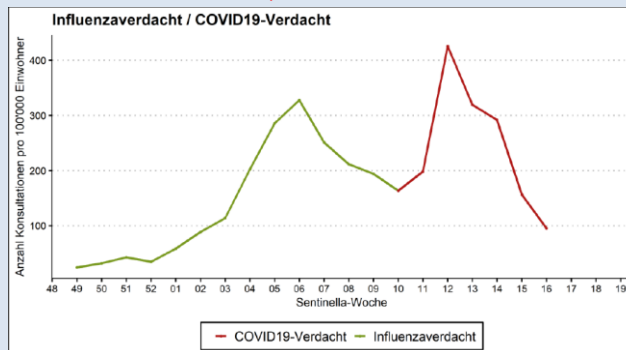
[Inzidenz pro 100'000 nach Alter und Geschlecht](#) BAG, 22.4.2020



[Hospitalisationen Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 22.4.2020

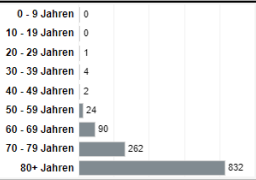


[Todesfälle Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 22.4.2020

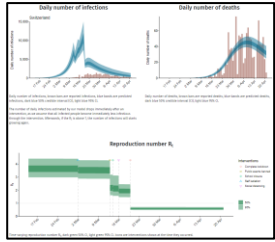


Änderungen / Aktualisierung durch das BAG, Swissnoso, SGInf:

1. [Täglicher BAG Situationsbericht Schweiz 22.4.](#)
2. Rubrik « [Situation Schweiz und International](#) »: Informationen zu Proximity Tracing App. (neu 22.4.):
3. Rubrik: « [Massnahmen, Verordnungen und Erläuterungen](#) »: neu 22.4.: Lockerungen der Massnahmen, Stand 22.4.
4. Rubrik: « [Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne](#) » (aktualisiert 22.4.): neue: Personen mit Symptomen (siehe unten « [Häufige Symptome](#) ») sollen sich an Arzt/Ärztin/ Gesundheitseinrichtung wenden und, ob sie sich testen lassen sollen!
5. [Umgang mit Erkrankten und ihren Kontakten](#) (aktualisiert 22.4.): Änderungen unter:
 - Änderungen unter « **wann erfolgt eine labordiagnostische Abklärung** »:
 - Allen Personen, die COVID-19-kompatible Symptome haben.
 - Kantonsärztinnen und Kantonsärzte können anordnen, asymptomatische Personen in Spitälern und Alters- und Pflegeheimen zu testen, wenn das gerechtfertigt ist, um die Ausbreitung des Virus (Krankheitsausbrüche) innerhalb der Einrichtung zu verhindern und zu kontrollieren
 - Änderungen unter « **Isolations- und Quarantänemassnahmen** »:
 - Personen mit Häufige Symptome sollen getestet werden
 - Bei Personen, die am Ende einer Isolationsphase infolge von einer bestätigten COVID-19-Erkrankung oder COVID-19 kompatibler Symptomatik stehen, empfiehlt das BAG keinen Test
 - Kontaktpersonen, die während der Quarantäne Symptome entwickeln, sollen getestet werden
6. **Dokument:** [Verdachts-Beprobungs- und Meldekriterien](#) (aktualisiert 22.4.): Änderung der klinischen Kriterien, Beprobungskriterien.
7. Seite: [Meldeformulare zu COVID-19](#) (aktualisiert 22.4.)
8. Dokument: [Empfehlungen zur Diagnose von COVID-19](#) (neu 22.4.):



[Altersklassen der Todesfälle, Schweiz, BAG, 22.4.2020](#)



[COVID-19 Model, Schweiz, Imperial College London, 21.4.2020](#)

9. [FAQs: Tragen von Hygienemasken im öffentlichen Raum](#) (neu 22.4.)
10. [FAQs: Lockerung der Massnahmen](#) (aktualisiert 22.4.)
11. [FAQs: Tests](#) (aktualisiert 22.4.)
12. [Jetzt nicht nachlassen – unser Video soll dazu motivieren](#) (neu 21.4.)

Neue Massnahmen / Mitteilungen des Bundes:

13. Medienmitteilung: [Bundesrat will keine allgemeine Maskentragpflicht](#) (22.4.)
14. [Dokument: Erläuterungen zu den Verordnungen 2, gültig bis 26.3.2020 im Änderungsmodus](#) (aktualisiert 22.4.):
15. [Dokument: Erläuterungen zu den Verordnungen 2, gültig ab 27.3.2020 im Änderungsmodus](#) (neu 22.4.)
16. [Produktionsmaschinen für FFP2-Masken in der Schweiz aus Shanghei eingetroffen](#) (22.4.)
17. [Coronavirus: Innovative Startups erhalten ergänzende Unterstützung des Bundes](#) (22.4.)
18. [Coronavirus: Bundesrat verabschiedet Botschaft zum Assistenzdienst der Armee](#) (22.4.)
19. [Übergangsregelung für Anspruch auf Erwerbssersatz](#) (22.4.)

[Medienkonferenz Bundesrat, 22.4.2020](#) (Zusammenfassung auf Massnahmen und Gesundheit konzentriert)

A. Berset (Vorsteher EDI)

- **Lage:** Die Zahlen der Neuansteckungen seien viel weniger hoch als anfangs April, dies gebe eine Perspektive auf die Übergangsphase. Das Virus und seine Entwicklung gebe das Tempo an. Die Distanz- und Hygieneregeln bleiben auch in dieser nächsten Phase sehr wichtig.
- **Spitalbehandlungen:** Die Kantone dürfen elektive Operationen von nun an selber organisieren, müssten aber genug freie Plätze für Corona-Patienten und Medikamente sicherstellen.
- **Massnahme Sortimentsaufhebung:** Die geplante Sortimentsaufhebung habe für viel Aufruhr gesorgt. Es wurde nun entschieden, dass die bestehende Sortimentsbeschränkung in Lebensmittelläden weiterhin gelten.
- **Testkriterien:** Die Hoffnung sei, in der Übergangsphase eine strikte Eindämmungsstrategie fahren zu können. Dazu müssen alle symptomatischen Personen getestet werden können, um die positiv getesteten Personen zu isolieren, und deren Kontakte in Quarantäne zu stellen. Wenn das erreicht werden kann, würde es der Schweiz die beste Ausgangslage für die nächsten Wochen und Monate geben.
- **Schutzkonzepte:** Ein allgemeines Schutzkonzept werde in Kürze veröffentlicht. Es werde keine allgemeine Maskenpflicht verhängt. Wo die Empfehlungen zum Tragen der Masken bestünden, oder im Schutzkonzept vorgesehen seien, ersetze sie die essentiellen Elemente der Distanz- und Hygienemassnahmen nicht.
- **Offene Punkte zur Besprechung:** Unter anderem Schulen, Grossveranstaltungen, der Tourismus und die Gastronomie. Der Bundesrat will noch nicht für die Etappe nach dem 8.6. vorausplanen. Es werde zuerst die Auswirkungen der Lockerungen v.a. ab dem 11.5. beobachtet.
- **Ausblick:** In den nächsten Wochen werde sich zeigen, ob man wieder in einer Situation sei, in der alle Infektionen zurückverfolgt werden können. Dies würde weitere Lockerungen ermöglichen. Er sei optimistisch, dass der Sommer in der Schweiz einigermaßen normal verlaufen könnte.

Viola Amherd (Vorsteherin VBS)

- **Maskenbeschaffung:** Im März beauftragte das BAG das VBS mit der Beschaffung von 75 Mio. Hygienemasken. Die Armeepothesen konnten **bis Anfang April 100 Mio. Masken beschaffen**, es seien aber noch nicht alle geliefert worden. Rund 21 Mio. Masken wurden bis heute an die Kantone verteilt. Die Armeepotheke kaufe für den Bund momentan auf Märkten ein, die sehr volatil seien. Die Faktoren Liefergeschwindigkeit, Preis, Lieferort und Qualität stünden für den Bund an oberster Stelle. Zusätzlich hätten der Bund und der Kanton Zürich zwei Maschinen für die Produktion von FFP2-Masken gekauft, welche ab spätestens Mitte Mai die Produktion aufnehmen. Damit würde eine tägliche Produktionsmenge von 80'000 bis 100'000 FFP2-Masken angestrebt.
- Im Sinne einer Anschubversorgung liefert die Armeepotheke ab nächster Woche während 2 Wochen täglich 1 Mio. Hygienemasken an führende Detailhändler.
- **Massnahme Sport:** Verschiedene Ämter beschäftigen sich momentan mit den Umsetzungskonzepten für die Wiederinbetriebnahme der Sportveranstaltungen. Das grosse Bedürfnis nach Lockerungen in diesem Bereich - aus gesundheitlichen und psychologischen Gründen - sei bekannt. Ausserdem sei der professionelle Sport mit seinen nationalen Ligen ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Entsprechend intensiv werde zurzeit an den Exit-Strategien in diesem Bereich gearbeitet. **Sportarten, bei denen Körperkontakt vermieden und die Schutzmassnahmen eingehalten werden können, sollen bereits Anfang Mai wieder starten können.**

Fragen und Antworten

- **Szenario für den Wiederanstieg von Fallzahlen:** (Berset) Es würde alles dafür getan, damit die Fallzahlen nicht wieder steigen. Deshalb sei es so wichtig, jetzt weiterhin diszipliniert zu bleiben und sich an die Empfehlungen zu halten. Die Strategie müsse weiter strikt verfolgt werden, um das Risiko von einem erneuten Infektionsanstieg zu vermeiden - die nächsten Wochen seien entscheidend.
- **Massnahmenumsetzung in der Bevölkerung:** (Berset) Gruppen über 5 Personen dürfen sich weiterhin nicht treffen. Die Distanz- und Hygienemassnahmen, sowie die Empfehlung für Homeoffice bleiben bestehen. Die

Pandemie stünde erst am Anfang. Wenn jetzt zu sehr nachlasse würde, drohe eine zweite Welle. Es gebe eine Lockerung, aber die Distanz- und Hygienemassnahmen bleiben zentral. (Koch) Man habe Vertrauen in die Bevölkerung, dass sie begriffen habe, was die Herausforderung sei und welche die zu einhaltenden Massnahmen seien. Zwischenmenschlichen Kontakte sollten auch in der Sonne weiter vermieden werden.

- **Nutzung Masken:** (Berset) Entscheidungen bezüglich der Gesundheit der Bevölkerung seien auf Experten abgestützt, auch was Masken beträfe. Hygienemasken seien nützlich, um andere Personen vor einer Ansteckung zu schützen, aber sie schützen nur wenig die Person, die sie trage. Deshalb komme die Maske nur ergänzend zu den Distanz- und Hygieneregeln zum Einsatz. Damit folge der Bund ausserdem den Empfehlungen des Europäischen Zentrums für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC). Die Textilbranche der Schweiz habe Interesse gezeigt, Masken aus Stoff herzustellen. Der Bund versuche nur Masken zu empfehlen, die basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen wirklich Schutz bieten. Im Bundesrat sei es immer klar gewesen, dass in der Lockerungsphase die Masken eine Rolle spielen könnten, wo die Distanz- und Hygienemassnahmen nicht eingehalten werden können. (Koch) Man müsse genau wissen, wie, wann und wo Masken eingesetzt werden. Sie solle nicht kontraproduktiv wirken, indem man sich in falscher Sicherheit wiege und die Distanz- und Hygienemassnahmen nicht einhalte. Die Hygienemasken werden vor allem im professionellen Umfeld (Gesundheitswesen) gebraucht, wo man sehr gut wisse, wie man damit umgehen soll. In Geschäften (z.B. Coiffeursalon), in denen der Sicherheitsabstand berufsbedingt nicht eingehalten werden könne, sollten beide, Kunden und Dienstleister, eine Maske tragen.
- **Preise der Masken:** (Amherd) Die Masken würden zum Einkaufspreis an die Detailhändler weitergegeben, und die Grossverteiler haben sich verpflichtet, diese ohne Marge weiterzuverkaufen.
- **Qualitätssicherung der Masken:** (Hr. Nef, Beschaffungsexperte VBS) Die Qualitätssicherung der Masken bei der Beschaffung sei ein schwieriges Thema. Aus diesem Grund beschaffe z.B. die Armeeapotheke nur grosse Volumen, damit eine Qualitätssicherung vom Rohstoff über die Produktion und die Händler sichergestellt werden könne. Wenn es möglich sei, werden die Herstellorte besucht und es gebe Qualitätssicherungsteams, welche die Waren am Flughafen prüfen. Eine Charge würde dann im Labor Spiez mituntersucht und es finden weitere Qualitätssicherungsmassnahmen im weiteren Prozess statt.
- **Kinder:** (Koch) Am 22.4. sei eine Telefonkonferenz mit pädiatrischen Infektiologen aus den Universitätspitälern der Schweiz abgehalten worden. Sie hätten nochmals bestätigt, dass wenige Kinder infiziert, und sie die Krankheit nur wenig übertragen würden. Die meisten infizierten Kinder in der Schweiz hätten sich durch ihre Eltern angesteckt und nicht andersrum.
- **Schulöffnung:** (Berset) Es bräuchte einen Juristen, um zu klären, ob sich die Kantone gegen die Schulöffnung wehren könnten. Die EDK sehe aber das Bedürfnis, die Schulen zu öffnen, um die Bildungsziele zu erreichen.
- **Contact-Tracing:** (Berset): wurde bereits begonnen. Es müssen alle Personen mit Symptomen gefunden, diese isoliert, Kontakte erfasst und diese ebenfalls in strikte und kontrollierte Quarantäne gesetzt werden. Einige Kantone hätten dies bis anhin immer durchgeführt. Nicht alle Kantone seien aber gleich weit in diesem Bereich. Für jeden positiven Fall müssten ca. 50-100 Personen gefunden und kontaktiert werden, dafür brauche es ca. 5 Personen. Eine allgemeinen Teststrategie sei in Erarbeitung.
- **Tracing-App:** (Berset) Die Tracing-App der ETH sei nur als Ergänzung gedacht und könne das Contact-Tracing der Kantone nicht ersetzen. Deswegen brauche es zuerst die geplante Anpassung der Teststrategie. In einer späteren Phase werde die App ein guter Zusatz zur Bundesratsstrategie sein.
- **Massnahmen im Tessin:** (Berset) Das Tessin habe jedes Mal die Bedingungen des Bundesrats angepasst. Die vorgesehenen Öffnungen nächste Woche gelten ebenfalls für das Tessin, der Kanton könne aber die Massnahmen bis zum 3.5. verlängern, da er sich auch mit den italienischen Behörden abstimmen müsse.
- **Gastronomie:** (Berset) Bis zum 29.4. werde diskutiert, wann die Gastronomie wieder geöffnet werden könne. Dies könne etappenweise geschehen, müsse aber dem Verlauf der Pandemie angepasst werden.
- **Grossveranstaltungen im Sommer:** (Berset) Darüber werde am 29.4. diskutiert.

Weiteres (Medien):

- Die **Genfer Universitätsspitäler haben Ergebnisse einer Studie mit serologischen Tests veröffentlicht**. Demnach dürften mindestens 5,5% der Genfer Bevölkerung oder rund 27'000 Personen mit dem Coronavirus in Kontakt gekommen sein. Das seien etwa sechsmal mehr als die offiziell bestätigten Fälle, kommentierte der Epidemiologe Marcel Salathé am Mittwoch (22. 4.). Falls dies für die Schweiz repräsentativ sei, seien mit den bisherigen Tests 5 von 6 Fällen verpasst worden. ([NZZ](#)).

DEUTSCHLAND (23.4., 2:30 am)

150'648 Fälle (+2'357)

5'279 Todesfälle (+246)

- **Trend:** stabil. Abfall der täglichen Fallzahlen und Todesfälle auf **rund 1'630 Fälle**, **rund 155 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt der letzten 3 Tage).
- **Schätzung der Reproduktionszahl (R):** geschätzt auf $R = 0.9$ (95% CI **0.7-1.0**), [Link](#).
- **Melderate:** **175** Fallmeldungen pro 100'000 ([gemäß ECDC](#)), höchster täglicher Anstieg von Neuerkrankungen in **NRW (796)**, gefolgt von Bayern (**504**) und Baden-Württemberg (**186**).
- **Fallzahlen >200 pro 100'000:** Bayern (296), Baden-Württemberg (261), Saarland (239), Hamburg (228), [Link](#).
- **Altersverteilung:** Median 50 Jahre. **43%** der Fälle bei **20-49** Jahren; **33%** 50-69 Jahre, **16%** 70-89 Jahre.
- **Sex:** über alle Altersgruppen: 48% männlich und 52% weiblich. ≥ 60 Jahre mehr Männer als Frauen.
- **Klinische Symptome (n= 115'384):** Häufigste waren **Husten (50%)**, **Fieber (42%)**, **Schnupfen (21%)**. Entwicklung einer Pneumonie: 3%, [Link](#).
- **Verstorbene (Alter):** Median 82 Jahre; 57% Männer; 87% der Todesfälle sind ≥ 70 Jahre. In einigen Alters- und Pflegeheimen ist die Zahl der Verstorbenen vergleichsweise hoch.
- **Genesene:** Geschätzte **99'400** Personen sind genesen.
- **Infektionen bei medizinischem Personal:** Meldung von $n = 7'862$ Infektionen (5% von 150'648 Fällen), laut RKI Anstieg in letzten Wochen: KW14: **5.5%**, KW 15: **6.8%**, und KW 16 auf mind. **7%** (eventuell sogar noch höher, da Angaben in mehr als 40% der Fälle noch fehlen). Altersmedian: 41 Jahre; Sex: 72% weiblich, Hospitalisierung: **333** von **7'365** Personen (**4.5%**); Verstorbene: **18**.
- Übermittelte **COVID-19 Fälle nach möglicher Tätigkeit** oder Betreuung in Einrichtungen mit besonderer Relevanz für die Transmission von Infektionskrankheiten, [Link](#):
- **Angaben zu intensivmedizinisch behandelten COVID-19 Fällen und freien Plätzen:** [DIVI-Intensivregister](#). **19'199** von **31'885** Intensivbetten (60%) sind belegt, **12'686** sind aktuell frei.
- **Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Deutschland:**

- Seit Beginn der Testungen in Deutschland bis einschließlich KW 16/2020 wurden bisher **2.072.669 Labortests** erfasst, davon wurden **155.773 (7,5%)** positiv auf SARS-CoV-2 getestet
- **Testkapazitäten der übermittelnden Labore pro Tag und Kalenderwoche (21.04.2020)**

	KW 10	KW11	KW12	KW13	KW14	KW15	KW16
Anzahl übermittelnde Labore	28	93	111	113	132	112	126
Testkapazität pro Tag	7.115	31.010	64.725	103.515	116.655	123.304	136.064
Neu ab KW15: wöchentliche Kapazität anhand von Wochenarbeits Tagen	-	-	-	-	-	730.156	818.426

Aktualisierte / Neue Dokumente auf der RKI Webseite

1. [Täglicher Lagebericht RKI](#)
2. [Wiedereröffnung von Bildungseinrichtungen – Überlegungen, Entscheidungsgrundlagen und Voraussetzungen \(neu 23.4.\)](#)
3. [Erfassung der SARS-CoV-2-Testzahlen \(neu 23.4.\)](#)
4. [Schätzung der aktuellen Entwicklung der SARS-CoV-2-Epidemie in Deutschland - Nowcasting \(aktualisiert 22.4.\)](#)
5. [Hinweise für ambulante Pflegedienste im Rahmen der COVID-19-Pandemie \(aktualisiert 22.4.\)](#)
6. [Flusschema: COVID-19-Verdacht: Maßnahmen und Testkriterien - Orientierungshilfe für Ärzte \(aktualisiert 22.4.\)](#)
7. [Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Coronavirus SARS-CoV-2 \(aktualisiert 22.4.\)](#)

Weitere neue Dokumente / Informationen:

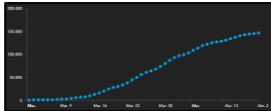
8. **Bundesregierung, Webseite „Coronavirus“** ständig aktualisiert, siehe [Link](#).
 - [Impfstoff gegen Covid-19: Erste klinische Prüfung kann beginnen \(22.4.\)](#)
 - [Coronavirus: Mehr Flexibilität beim Elterngeld \(22.4.\)](#)
 - [Beurteilung der Corona-Situation: Es gibt keine Zahl, die allein entscheidend ist](#)
 - [Coronavirus: Informationen über das Virus \(aktualisiert 22.4.\)](#)
9. **Bundesgesundheitsministerium, [Link](#).**

Massnahmen / Informationen der Bundesregierung

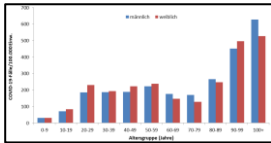
- **Derzeit gültige Regeln und Einschränkungen:** siehe [Link](#).
- **16.4.:** Regierung beschließt Corona-Arbeitsschutzstandards, [siehe Link](#).
- **15.4.** Beschlüsse Bundeskanzlerin und MinisterpräsidentInnen, siehe [Link](#) und Pressekonferenz, siehe [Link](#).
- **Nationalakademie Leopoldina dritte Ad-hoc-Stellungnahme:** [Link Webseite](#) u. [Link Stellungnahme](#).



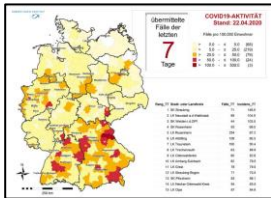
[Infektionen in den Bundesländern pro 100'000 Einwohner](#) RKI Dashboard, 22.4.2020



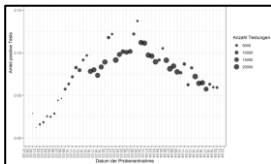
[Trend kumulierter Fälle](#) RKI Dashboard, 22.4.2020



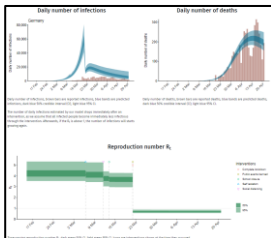
[Altersgruppen und Geschlecht](#) RKI, 22.4.2020



[Gemeldete Fälle innerhalb der letzten 7 Tage](#) RKI Lagebericht, 22.4.2020



[Anteil der positiven Testungen bezogen auf alle Testungen](#), RKI Lagebericht, 22.4.2020



[COVID-19 Model, Deutschland](#), Imperial College London, 21.4.2020

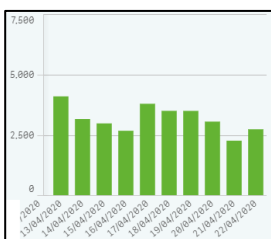
- **Verschärfte Einreisebestimmungen:** Zweiwöchige Quarantäne für Deutsche, EU-Bürger, Bürger eines Schengen-assoziierten Staates oder langjährig in Deutschland wohnhafte Personen, die nach mindestens mehrtägigem Auslandsaufenthalt einreisen.
- **Podcasts der Bundesregierung zu Corona** (Schutzmasken, Lebensmittel etc.): [Link](#).

Weiteres und Medienmitteilungen (Auswahl):

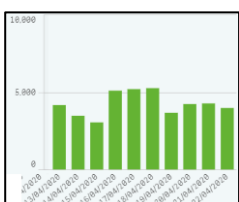
- **Der Virologe Christian Drosten warnt vor einem erneuten starken Corona-Ausbruch in Deutschland.** Er verwies auf die Erfolge im Kampf gegen das Virus und sagte, «dass wir gerade dabei sind, vielleicht diesen Vorsprung hier komplett zu verspielen». Angesichts der Lockerungen würde es ihn nicht wundern, wenn Deutschland im Mai oder Juni in eine unkontrollierbare Situation gerate, weil es dann viel mehr Startpunkte für das Virus gebe als zu Beginn der Pandemie. Zu Wochenbeginn hatte bereits Bundeskanzlerin Angela Merkel vor einem erneuten Anstieg der Infektionen gewarnt ([NZZ](#)).
- **Ab kommenden Montag (27.4.) gilt nun in allen Bundesländern eine Maskenpflicht** in Geschäften und dem öffentlichen Personennahverkehr ([SZ](#)).
- **Altenheime sind im Umgang mit Corona oft überfordert.** In Seniorenheimen wütet das Virus besonders heftig. Bis zu 20 Prozent der Bewohner sterben nach der Infektion. Der Mangel an Personal und Material wird offenbar. Und es beginnen die Schuldzuweisungen. Lehren aus vier Bundesländern: ([SZ](#)).
- **Erste Studie zu Corona-Impfstoff in Deutschland zugelassen.** Das Unternehmen Biontech darf nun seinen Wirkstoff an gesunden Freiwilligen testen (zugelassen durch das Paul-Ehrlich-Institut, die deutsche Bundesbehörde für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel). In drei bis fünf Monaten dürften die ersten Resultate vorliegen, die über den weiteren Verlauf der Zulassung entscheiden. Seit Ausbruch der Pandemie sind mindestens 80 Impfstoffprojekte angelaufen, vier Wirkstoffe werden bereits in China und den USA getestet ([SZ](#)).
- **Welche Schäden nach einer Corona-Erkrankung zurückbleiben können:** Es mehr und mehr Details über mögliche, bleibende Langzeitschäden durch Corona-Erkrankungen bekannt. Noch ist deren Ausmaß nicht ganz klar. Erste Berichte haben Mediziner aber aufgeschreckt ([SZ](#)).
- **Flächendeckende Antikörper-Tests bleiben eine Hoffnung:** Sichere Aussagen, ob Patienten Covid-19 durchgemacht haben, sind damit noch nicht möglich ([SZ](#)).
- **Industrie warnt vor gefährlichem Dominoeffekt bei Exportstopps:** Kein Land der Welt produziere alle notwendigen Produkte zur medizinischen Versorgung oder die dafür benötigten Vorprodukte, heißt es in einem Positionspapier des Industrieverbands BDI. Wenn jedes Land seine Waren zurückhalte, habe im Ergebnis kein Land alle für die Pandemiebewältigung benötigten Medizinprodukte. Bei der Welthandelsorganisation WTO haben derzeit 25 Länder solche Ausfuhrbeschränkungen angemeldet ([SZ](#)).



[COVID-Fälle Italien](#), 22.4.2020



[10-Tages Trend, Fälle Italien](#)
ECDC, 22.4.2020



[10-Tages Trend, Fälle Spanien](#)
ECDC, 22.4.2020

ITALIEN (23.4., 2:30 am)

187'327 Fälle (+3'370)

25'085 Todesfälle (+437)

- **Trend:** rückläufig, **tägliche Fallzahlen bei rund 2'800 Fällen pro 24h** und **Todesfallzahlen bei rund 300 pro 24h** (Durchschnitt der letzten 3 Tage). [Link](#).
- **Melderate:** ansteigend auf **304** Fallmeldungen pro 100'000 (gemäss ECDC).
- Es wird eine hohe Dunkelziffer an wenig symptomatischen Fällen vermutet.
- Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: [Link](#).

Massnahmen / Weiteres:

- **In Italien sind vom 11.3. bis zum 22. April (d.h. in ca. 6 Wochen) 145 Aerzte (inkl. 2 Ärztinnen an COVID-19 gestorben, [Link](#):**
- Seit dem 28.3.2020 gelten für aus dem Ausland nach Italien einreisende Personen eine Anzeigepflicht und eine Pflicht zur 14-tägigen Selbstisolation, [Link](#).
- In Italien begann am 14.4.2020 die sogenannte Phase 2 des Lockdowns. Viele Geschäfte, Service- und Industrieunternehmen dürfen unter verschärften Hygieneregeln den Betrieb wieder aufnehmen.
- **Ministerpräsident Conte kündigt an, bis Ende dieser Woche einen Plan für ein schrittweises Aufheben der Corona-Beschränkungen ab dem 4. Mai vorzulegen ([SZ](#)).**

SPANIEN (23.4., 2:30 am)

208'389 Fälle (+4'211)

21'717 Todesfälle (+435)

- **Trend:** ansteigend, **hohe tägliche Fallzahlen bei rund 3'300 Fällen und 280 Todesfällen pro 24h** (Durchschnitt der letzten 3 Tage).
- **Melderate:** ansteigend auf **437** Fallmeldungen pro 100'000 (gemäss ECDC).

Massnahmen / Weiteres:

- **Am 22.4.** wurde die Verlängerung bis zum 9. Mai des in Spanien am 15.3.2020 verhängte Ausnahmezustand vom Parlament bestätigt. Restaurants und die meisten Geschäfte bleiben geschlossen; die grundsätzliche Ausgangssperre gilt weiter. Beschäftigte von nicht systemrelevanten Betrieben dürfen jedoch wieder arbeiten gehen.

- Inoffiziellen Angaben zufolge wird die Zahl der unbestätigten Fälle auf 1 Million geschätzt. Es fehlt an Personal, Tests, Material. Über 30'000 Personen aus dem Gesundheitsbereich seien infiziert. [Link](#)

FRANKREICH (23.4., 2:30 am) | **157'125 Fälle** (???) | **21'373 Todesfälle** (+544)

- **Trend:** ansteigend, die Anzahl der neuen Fallmeldungen schwankt sehr (rund 2'500 pro 24h, Durchschnitt 4 Tage); stabile Anzahl der Todesfälle (rund 530 pro 24h, Durchschnitt 4 Tage).
- *Die **gemeldeten Fallzahlen variieren stark** zwischen WHO, dem „gouvernement français“ und Johns Hopkins, welche meistens viel höhere Fallzahlen angibt.
- **Melderate:** leicht ansteigend auf **175** Fallmeldungen pro 100'000 (gemäss ECDC).

Massnahmen / Weiteres:

- In Frankreich lässt der **Druck auf die Krankenhäuser weiter langsam nach**. Die Zahl der Menschen, die wegen Covid-19 auf einer Intensivstation behandelt werden müssen, ist rückläufig, wie Gesundheitsdirektor Jérôme Salomon am Mittwochabend (22.4.) sagte ([NZZ](#)).
- Der Gesundheitsminister kündigte eine neue Empfehlung der Besuchsrechte der Familien bei ihren älteren Angehörigen an. Gemäss Premierminister werde das Ende der Ausgangssperre von drei Bestandteilen begleitet: Distanzhaltung, Ausdehnung des Testvolumens und Isolation von Virus-trägern im Hotel oder zuhause, mit der Verpflichtung der anderen Haushaltsmitglieder zuhause zu bleiben. Zudem kündigte er an, dass wahrscheinlich ab dem 11.05. eine Maskenpflicht gelten werde. Die Öffnung der Schulen werde progressiv erfolgen, ab dem 11.05. Einige Geschäfte würden nach und nach wieder geöffnet ([Figaro](#)).

UK (23.4., 2:30 am) | **134'638 Fälle** (+4'466) | **18'151 Todesfälle** (+773)

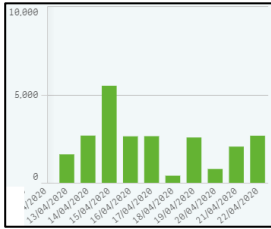
- **Trend:** ansteigend, weiterhin hohe Fallzahlen von rund 4'900 pro 24h, täglich rund 400 Todesfälle (Durchschnitt der letzten 4 Tage). Die tatsächliche Zahl der Todesfälle wird deutlich höher vermutet.
- **Melderate:** ansteigend auf **194** Fallmeldungen pro 100'000 (gemäss ECDC).

Massnahmen / Weiteres:

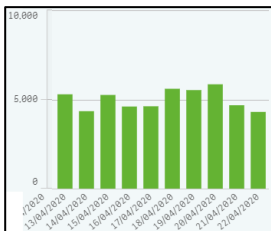
- Die Zeitung "Financial Times" geht auf der Grundlage **eigener Schätzungen davon aus, dass in Großbritannien bisher etwa doppelt so viele Menschen durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie ums Leben gekommen sein könnten** als von offiziellen Behörden angegeben (41.000 anstelle 18.100 Todesopfer). Die Schätzung begründet sich auf Zahlen des britischen Statistikamtes zur sogenannten Übersterblichkeit ([Tagesschau](#)).

NEUE PUBLIKATIONEN

- **Siehe** [Amadeo COVID References](#) und [Amadeo daily 10 papers](#) (diese sind übersichtlich nach Kategorien geordnet).
- **WHO:** sammelt in einer [Datenbank](#) wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2 und gibt Links zu anderen Ressourcen / Publikationen.
- **The Lancet:** [COVID-19 Ressource Center](#)
- **The New England Journal of Medicine (NEJ):** Coronavirus
- Daneben existieren zahlreiche andere COVID-19 Online Portale: [BMJ](#), [ASM](#), und andere.
- **Wöchentliche Zusammenstellung der COVID-19 Literatur, siehe** [Link Universitätsspital Basel](#).
- **Anmerkung OV:** für den EKMR COVID-19 Update wird **kein** systematisches Screening der Literatur durchgeführt. Deshalb der Verweis auf die nach Thema aufgeführten Publikationen im ständig aktualisierten **Portal von Amadeo**. Die unten aufgeführten Publikationen sind lediglich eine Auswahl, auf die ich aufmerksam wurde/gemacht wurde.
- [Droplets and Aerosols in the Transmission of SARS-CoV-2, NEJM 15.4.](#)
- [Renin-angiotensin system inhibitors improve the clinical outcomes of COVID-19 patients with hypertension Emerg. Microbes – Infections 31.3.2020](#)
- [Endothelial cell infection and endotheliitis in COVID-19. The Lancet, 20.4.2020](#)



[10-Tages Trend, Fälle Frankreich](#) ECDC, 22.4.2020



[10-Tages Trend, Fälle UK](#) ECDC, 22.4.2020

C)
RISIKOEINSCHÄTZUNG
 (WHO, ECDC, BAG, RKI)

- Am **30.1.2020** hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen «**Public Health Emergency of international Concern**» (**PHEIC**), sprich «**Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite**» eingestuft und eine koordinierte und intensiviertere internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet.
- Grund der Deklaration war u.a. die Unterstützung von Länder mit schwächeren Gesundheitssystemen
- **Am 11.3.2020 erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als Pandemie.**

WHO Risikobewertung (Stand 22.4.2020)

- Global **sehr hoch**

ECDC Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK (Stand 22.4.2020)

- Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung. **moderat**
- Risiko einer schweren Erkrankung für Personen mit definierten Risikofaktoren. **sehr hoch**
- Risiko des Auftretens einer ansteigenden «community transmission» in den kommenden Wochen, wenn eindämmende Massnahmen implementiert sind. **moderat**
- Risiko des Auftretens einer ansteigenden «community transmission» in den kommenden Wochen, wenn eindämmende Massnahmen **unzureichend** implementiert sind. **sehr hoch**
- Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheits- und Sozialsystemen in den kommenden Wochen, wenn eindämmende Massnahmen implementiert sind. **hoch**
- Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheits- und Sozialsystemen in den kommenden Wochen, wenn eindämmende Massnahmen **unzureichend** implementiert sind. **sehr hoch**

BAG (Stand 22.4.2020)

- Infektionsrisiko für Bürger in der Schweiz **hoch**
- Einstufung laut [Epidemiengesetz](#) Schweiz **ausserordentliche Lage**
(seit 16.3.2020)

Robert Koch-Institut Risikobewertung (Stand 22.4.2020)

- Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt **hoch**
- Risiko für die Gesundheit von Risikogruppen **sehr hoch**
- Belastung des Gesundheitswesens **örtlich sehr hoch**

- Bei Einreisenden nach Deutschland, bestehen verschärfte Einreisebestimmungen und Quarantänemassnahmen, siehe [Link Bundesregierung und Auswärtiges Amt](#).

D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

(rot = neu)



Abstand halten.



Gründlich Hände waschen.



- **Eine Ansteckung ist im asympto- und oligosymptomatischen Stadium möglich!** Das Ausmass des Infektionsrisikos bei asympto- und oligosymptomatischen Personen ist weiterhin unklar, ebenso ab wann exakt und wie lange eine infizierte Person ansteckend ist.

VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion:

1. GENERELL (!Bitte konsultieren Sie regelmässig die [BAG Webseite](#) bezüglich Aktualisierungen!)

- **ABSTAND HALTEN**, [Link](#)
 - Meiden Sie Gruppen von Menschen.
 - Halten Sie beim Anstehen Abstand zu Personen vor und hinter Ihnen (z.B. Kasse, Post, Kantine etc.).
 - Lassen Sie an Sitzungen zwischen Ihnen und den anderen Teilnehmenden einen Stuhl frei.
 - Bleiben Sie möglichst auf Distanz zu besonders gefährdeten Menschen in Ihrem Umfeld.
 - Reduzieren Sie Besuche in Alters- und Pflegeheimen sowie Spitälern auf ein **absolutes** Minimum.
- **Regelmässig gründlich Hände waschen oder – desinfizieren**
 - **Wann? Wie? Was noch beachten?** Siehe [Link](#)
- **Händeschütteln vermeiden**
 - Keine Hände schütteln.
 - Auf Begrüssungsküsse verzichten.
 - Nase, Mund und/oder Augen nicht berühren.
- **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen**
 - siehe Anweisungen [Link](#)
- **Jetzt zu Hause bleiben!**

Keine Hände schütteln.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Jetzt zuhause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

[BAG Info-Kampagne](#)

- Ausnahmen sind:
 - Sie müssen Lebensmittel einkaufen.
 - Sie müssen zum Arzt, zur Ärztin oder in die Apotheke gehen.
 - Jemand benötigt Ihre Hilfe.
 - Home Office ist nicht möglich ist und Sie müssen arbeiten gehen.
- **Wenn Sie älter als 65 Jahre sind oder wenn Sie eine Vorerkrankung haben, empfehlen wir Ihnen dringend, zu Hause zu bleiben. Es gibt nur eine Ausnahme: Arztbesuch!**
- **Bei Krankheitssymptomen** (häufig sind: Husten (meist trocken), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit und ohne Fieber, Fiebergefühl. Muskelschmerzen, plötzlicher Verlust des Geruchs-und/ oder Geschmackssinns. Seltener sind: Kopfschmerzen, Magen-Darm-Symptome, Bindehautentzündungen, Schnupfen) **und/oder Kontakt mit erkrankter Person** ([Link](#)):
 - **Zu Hause bleiben! Nicht mehr in die Öffentlichkeit oder zur Arbeit gehen!**
 - Vermeiden Sie den Kontakt zu anderen Personen.
 - **Informieren Sie sich über [Selbst-Isolation](#)**; siehe auch unter «[VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL](#)»
 - **Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation, siehe [Link](#)**
 - **Bei Symptomen einer Ansteckung mit dem neuen Coronavirus gilt:**
 1. **Wenn Sie älter als 65 Jahre sind oder eine Vorerkrankung haben, gilt:**
 - Bei einem oder mehreren der häufigen Symptome, rufen Sie in jedem Fall sofort eine Ärztin oder einen Arzt an. Auch am Wochenende.
 - Sagen Sie am Telefon, dass Sie eine besonders gefährdete Person sind.
 - Klären Sie telefonisch ab, ob ein Arztbesuch notwendig ist.
 - 2. **Wenn Sie jünger als 65 Jahre sind und keine Vorerkrankung haben:**
 - Rufen Sie eine Ärztin oder einen Arzt an, wenn sich Ihr Gesundheitszustand verschlechtert. Vor allem wenn Sie Mühe beim Atmen bekommen.
 - 3. Bei Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptome, die nicht mit dem neuen Coronavirus in Zusammenhang, gilt:
 - Gesundheitliche Beschwerden, Krankheiten und Symptome, die nicht das neue Coronavirus betreffen, **müssen weiterhin ernst genommen und behandelt** werden.
 - Nehmen Sie **Hilfe in Anspruch und warten Sie nicht zu lange**: Rufen Sie einen Arzt oder eine Ärztin an.

Weiteres:

- **Verzichten auf Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV)**
 - Nutzen Sie für den Arbeitsweg wo immer möglich den Langsamverkehr (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike).
 - Sind Sie dennoch auf den ÖV angewiesen, halten Sie die Hygiene- und Verhaltensregel ein.
 - **Personen >65 Jahre oder Personen mit Vorerkrankungen** sollen **keinen** ÖV benutzen.
- **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötigen Verdachtsfällen!)
- **STIKO:** COVID-19 und Impfen: Antworten der STIKO auf häufig gestellte Fragen (FAQ)!
- **Informationen zu Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern:** [Empfehlungen BAG und EKIF](#)
- **Info: Pneumokokken-Impfung:** gleiche Indikation für Prevenar-13 wie immer, siehe [Schweiz. Impfplan](#).
 - **Begrenzte Verfügbarkeit von Prevenar und Priorisierung, siehe BAG [Link](#).**
- [RKI:](#) Anmerkungen zu Masken
- **Masken mit Ventil (FFP2/FFP3) sind nicht für den Fremdschutz geeignet!!!** ([BfArm](#))

Besonders gefährdete Personen:

2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Bluthochdruck
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Diabetes
 - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Krebs
- **Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen:** siehe [CORONACHECK](#) oder [Link](#) Inselspitals.
- **Informationen für lungen-und atemwegserkrankte Menschen:** [Link](#)
- **Empfehlungen für betreuende Angehörige:** siehe BAG [Link](#).

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmassnahmen oben unter «[GENERELL](#)»
- **Zusätzliche Empfehlungen für besonders gefährdete Personen**, siehe BAG [Link](#)
- **Blieben Sie zuhause.** Vermeiden Sie direkte Kontakte mit Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben.

- Benutzen Sie **keine** öffentlichen Verkehrsmittel.
- **Lassen Sie einen Freund/einen Nachbarn für Sie einkaufen.**
- Machen Sie geschäftliche und private Treffen via Skype oder ähnlichen Hilfsmitteln.
- Reduzieren Sie Besuche in Altersheimen, Pflegeheimen und Spitälern auf ein absolutes Minimum.
- **Vermeiden Sie sämtliche Kontakte!**
- **Bei Krankheitssymptomen (siehe unten)**
 - **zu Hause bleiben! Nicht mehr in die Öffentlichkeit gehen!**
 - **Rufen Sie sofort Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder ein Spital an, auch am Wochenende!**
 - Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und dass Sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören. Beschreiben Sie Ihre Symptome.

3. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu erkrankten Personen (seit 22.4.).

Bitte für eventuelle Aktualisierung immer auch die [BAG Webseite](#) konsultieren. Informationen des RKI: [Link](#).

- **Symptome bei COVID-19 (BAG Link):**
 - **Häufig: Husten (meist trocken), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit und ohne Fieber, Fiebergefühl. Muskelschmerzen, plötzlicher Verlust des Geruchs- und/ oder Geschmackssinns.**
 - **Selten sind: Kopfschmerzen, Magen-Darm-Symptome, Bindehautentzündungen, Schnupfen**
 - Die Symptome sind unterschiedlich stark, und können auch leicht sein. Ebenfalls möglich sind Komplikationen wie eine Lungenentzündung.

PERSONEN >65 Jahren und PERSONEN mit VORERKRANKUNGEN → «Besonders gefährdete Personen:

- ✓ **Bei einem oder mehreren Krankheitssymptomen (siehe oben):**
 - **Rufen Sie sofort einen Arzt oder ein Spital an, auch am Wochenende!**
 - Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und dass Sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
 - Klären Sie ab, ob ein Arztbesuch notwendig ist.
 - Siehe auch BAG Link: [besonders gefährdete Personen](#)
 - ✓ **Bei Kontakt zu symptomatischen Personen (s.u.):**
 - Selbst- Quarantäne und **sofort Kontakt mit Arzt aufnehmen.**
 - **SELBST - ISOLATION** zu Hause soll durchgeführt werden bei:
 - ✓ **Jede Person mit Krankheitssymptomen (siehe oben) ob getestet oder nicht, auch die die ein negatives Testergebnis haben**
- UND**
- ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion**, die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen.
 - **Beginn der Selbst-Isolation: sofort**, lesen Sie die [BAG Anweisung: Selbst-Isolation](#)
 - **Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung und fragen Sie, ob Sie sich testen lassen sollen!**
 - Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Bei Verschlechterung, siehe Box unten.
 - **Dauer der Selbst – Isolation:** Gehen Sie frühestens 48 Stunden nach dem Ende der Symptome wieder aus dem Haus. Es müssen aber **mindestens 10 Tage seit dem Beginn der Symptome** vergangen sein.

Personen in Selbst-Isolation und Selbst - Quarantäne:


! Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Ein Arzt soll nur dann gerufen werden, wenn:

- **Atemnot** vorliegt und sich Atemwegssymptome verschlimmern.
- **Warnzeichen** vorliegen:
 - **Mehrere Tage anhaltendes Fieber**
 - **Mehrere Tage anhaltendes Schwächegefühl**
 - **Atemnot**
 - **Starkes Druckgefühl oder Schmerzen in der Brust**
 - **Neu auftretende Verwirrung**
 - **Bläuliche Lippen oder bläuliches Gesicht**

! Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist:

- Hygienemaske beim Verlassen des Hauses tragen.
- Transport: mit Auto, Fahrrad oder zu Fuss; wenn dies nicht möglich, dann Taxi.
- Abstand von mind. 2 Metern zu anderen Personen einhalten!

	<ul style="list-style-type: none"> • SELBST – QUARANTÄNE zu Hause <ul style="list-style-type: none"> ✓ Personen, die engen Kontakt mit einer Person haben, die symptomatisch ist. <ul style="list-style-type: none"> • Das heisst: Wenn Sie mit einer Person leben, die Symptome (siehe oben) hat oder mit ihr eine intime Beziehung hatten, müssen Sie sich auf eigene Initiative 10 Tage in Quarantäne zu Hause begeben. Dies gilt, wenn Sie Kontakt hatten während die erkrankte Person Symptome hatte und /oder Sie Kontakt mit ihr hatten 24 Stunden vor Auftreten der Symptome. • Beginn der Selbst - Quarantäne: Ab dem Zeitpunkt, an dem die erkrankte Person isoliert wurde. • Dauer der Selbst - Quarantäne: Wenn Sie nach 10 Tagen keine Symptome haben, können Sie sich wieder in die Öffentlichkeit begeben. • Enge Kontaktpersonen, welche besonders gefährdet sind, sollen wenn möglich von anderen Personen getrennt werden und sich beim Arzt melden. • Vermeiden Sie jeden Kontakt mit anderen Personen. • Lassen Sie sich das Nötigste von der Familie oder von Freunden bringen • Halten Sie sich konsequent an die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen. • Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand. Wenn Symptome auftreten: <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Sich in SELBST - ISOLATION begeben, siehe oben; ⇒ Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung und fragen Sie, ob Sie sich testen lassen sollen! ⇒ Besonders gefährdete Personen sollen sich <u>sofort bei einem Arzt melden.</u> • Weiteres: siehe auch: BAG Anweisung Selbst-Quarantäne. • KRANK, aber kein Coronavirus? Weiterhin ernst nehmen! <ul style="list-style-type: none"> • Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptome ohne Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus die nicht das neue Coronavirus betreffen, müssen weiterhin ernst genommen und behandelt werden! • Warten Sie nicht zu lange und nehmen Sie Hilfe in Anspruch: Rufen Sie einen Arzt an. • RKI Informationen zur häuslichen Isolation für Patienten und Angehörige: Link
<p>E) REISEWARNUNG (BAG, AA, US CDC)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen. • Schweiz: Der Bundesrat rät von nicht dringlichen Auslandsreisen bis auf Weiteres ab. • Mit Grenzschiessungen und anderen Massnahmen ist weltweit zu rechnen. <ul style="list-style-type: none"> • Erkundigen Sie sich deshalb vor einer Reise über die aktuell gültigen Reise-Einschränkungen bei der Botschaft oder dem Konsulat des Ziellandes (Ausländische Vertretungen in der Schweiz). • Auch zu berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> • Einschränkungen des internationalen Bahnverkehrs ist möglich, Einschränkungen im Flugverkehr, verstärkte Überwachungsmassnahmen an internationalen Flughäfen. <p>Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Italien und Reisehinweise des EDA <p>Auswärtiges Amt in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltweite Reisewarnung für alle nicht notwendigen, touristischen Reisen bis mind. Ende April 2020, Link. • Rückholaktionen für gestrandete Deutsche im Ausland, siehe Link. Weitere Hinweise, siehe Länderliste <p>US CDC: (Stand 22.4.2020) Reisewarnung Level 3 («avoid nonessential travel»): GLOBAL, einschliesslich Kreuzfahrtschiffe.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Verschiedene Länder verhängen in zunehmendem Masse Einreise-Restriktion auch für Personen, welche aus europäischen Ländern. inkl. Schweiz einreisen, aktuelle Informationen: IATA und International SOS.</p> </div>
<p>F) FOLGEN FÜR DEN REISENDEN</p>	<p>4. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR REISENDE</p> <p>Allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund der aktuellen Pandemie wird vom Schweizerischen Bundesrat und vom Auswärtigen Amt Deutschlands von nicht dringenden Auslandsreisen abgeraten. • Der Bundesrat ruft zur Rückkehr in die Schweiz auf. • Falls Sie sich noch im Ausland aufhalten, dann registrieren Sie sich umgehend auf der «Travel Admin App» des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA. • Falls Reisen unumgänglich: Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten. Auswärtige Ämter: AA Deutschland, EDA Schweiz. • Die WHO hat bisher keine Reise- oder Handelsrestriktionen ausgesprochen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Es muss mit drastischen Einschränkungen im internationalen Luft- und Reiseverkehr, Quarantänemassnahmen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens in vielen Ländern gerechnet werden. Änderungen der Einreise- und Quarantänevorschriften erfolgen teilweise ohne jede Vorankündigung und mit sofortiger Wirkung. • IATA und International SOS aktualisieren laufend länderspezi. Einreisebestimmung / Reisebeschränkungen. <p>Vorsichtsmassnahmen:</p> <p>Siehe auch oben unter «GENERELL» und «Besonders gefährdete Personen»:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nicht reisen, wenn Symptome bestehen! • Beachten der lokalen Weisungen und Empfehlungen! • Meiden von Märkten, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden. • Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind. • Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie gut erhitzt wurden. Strikte Küchenhygiene. • Bei Auftreten von Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren. • Siehe auch oben unter «VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL»
<p>G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH</p>	<ul style="list-style-type: none"> • INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH • BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik • BAG: Informationen für Gesundheitsfachpersonen • Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: CORONACHECK • Charité: CovApp, Handlungsempfehlungen und Informationen zum Coronavirus: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Die Charité hat in Zusammenarbeit mit Data4Life eine Software entwickelt, mit der innerhalb weniger Minuten über die Beantwortung eines Fragenkatalogs, z.B. aktuelle Symptome und möglichen Kontakten, spezifische Handlungsempfehlungen, Ansprechpartner und Kontakte erhalten werden können, CovApp, Link. Die Software ist auf Deutsch und Englisch zugänglich. 
<p>H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS (ständig aktualisiert)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Simulationsgraphiken bezüglich Wirkung von Massnahmen (z.B. «social distancing»): Washington Post <p>Der Bundesrat Schweiz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Portal der Schweizer Regierung, Informationen des Bunds für Corona, Medienkonferenzen, Tweets etc. <p>Bundesamt für Gesundheit (BAG) inkl. Telefonnummern der Hotlines</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick • So schützen wir uns • Besonders gefährdete Personen • Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne • Informationen für Gesundheitsfachpersonen • Empfehlungen für Reisende • Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung • Häufig gestellte Fragen • Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt • Link des Bundes: am Ende der BAG Startseite Corona <p>Bundesregierung Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Webseite zu Coronavirus (COVID-19) der Bundesregierung Deutschland • FAQ der Bundesregierung • FAQ Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) • FAQ Friedrich-Loeffler-Institut <p>Robert Koch-Institut Berlin (RKI)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten • Risikogebiete • Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen und Flussschema • Falldefinition <p>World Health Organization (WHO)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemein COVID-19 Ausbruch • Situation reports (beinhaltet auch WHO Falldefinition)

	<ul style="list-style-type: none"> • Travel Advices • Technical Guidance • Global Surveillance for human infection with COVID-19 • Strategic Preparedness and Response Plan <p>European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)</p> <p>US Center for Disease Control and Prevention (CDC) hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Travel Information • Preventing COVID-19 Spread in Communities • Higher Risk and Special Populations (inkl. Informationen / F&A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko) • Healthcare Professionals • Und andere <p>Auswärtige Ämter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AA Deutschland, EDA Schweiz
<p>J) EKRM COVID-19 UPDATE – wer dahinter steckt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Autorin und Leitung: Dr. med. Olivia Veit, Master of Advanced Studies in International Health, FMH Infektiologie und Innere Medizin. <ul style="list-style-type: none"> ➢ Haupttätigkeiten: Trendanalyse der Entwicklungen; Prüfung, Zusammenfassung, Gewichtung von Änderungen / Aktualitäten, inklusive Medienmitteilungen, Reden etc. ➢ Das Update wird im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin (EKRM) erstellt. • Vorbereitende Internet-Recherchen: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Werder Solutions (Ralph Werder, Schweiz: Beratung; Stefania Digrazio, Kolumbien: Zusammenstellung Fallzahlen und Grafiken, nächtliche Koordination; Team in der Ukraine: Erstellung Vergleichsdokumente). ➢ Deutschland (Lydia Andler: Medien Check; Dr. med. Christian Schönfeld: ggf. Anpassungen für DTG Mitglieder). ➢ Für die wertvolle Unterstützung sei ganz herzlich gedankt! • Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Die Erstellung des Updates wurde nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Die Autoren können für den Inhalt nicht haftbar gemacht werden.
<p>UNKOSTENBEITRAG</p>	<p>Über einen Unkostenbeitrag freuen wir uns!</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>IBAN: CH49 0079 0016 2514 3222 2 Konto 30-106-9 SWIFT/BIC KBBECH 22XXX Fachgesellschaft Tropen- und Reisemedizin, Socinstrasse 57, 4051 Basel Berner Kantonalbank AG, BEKB, 3001 Bern</p> </div> <p>Das Schweizerische Expertenkomitee für Reisemedizin ist ein Expertenorgan der Schweizerischen Fachgesellschaft für Tropen- und Reisemedizin und ist kein «for profit Verein»: jeder Beitrag, der über die Produktionskosten des EKRM COVID-19 Update hinaus geht, stellen wir Spitälern im globalen Süden zur Verfügung, zu denen wir eine persönliche Verbindung haben, bzw. die Ausbildungsspitäler für Kandidaten FMH Tropen- und Reisemedizin sind. Diese Spitäler rüsten sich, wie wir, für ihre COVID-19 Welle – allerdings mit deutlich weniger finanziellen Mitteln. Nähere Auskünfte erteilen wir gerne.</p>